



# VEREINSBLATT

Turn- und Sportverein 1911 Wernersberg

Girokonto: Nr. 100 59 277 (BLZ 548 500 10)  
Sparkasse Südliche Weinstraße

5. Ausgabe Oktober 2011

## Großer Film- und Dianachmittag/-abend des Zeltlagers 2011 in Wershofen

Auch im Jubiläumsjahr unseres TSV möchten wir uns wieder zusammenfinden, um die herrlichen Tage, die wir in den beiden Zeltlagern verbracht haben, Revue passieren zu lassen. Hierzu laden wir alle Mitgereisten, Begeisterten, Neugierigen, Gezwungenen, immer wieder gern Kommenden und die, die gerne mal dabei wären, ein, einen Nachmittag voller bunter Eindrücke und lustiger Situationen mit uns zu verbringen. Wir treffen uns in diesem Jahr

am Sonntag, den 30. Oktober 2011,  
um 15.30 Uhr in der Turnhalle

Die Zeltlagerküche wird gut für Eure hungrigen Mägen und durstigen Kehlen sorgen. Wir freuen uns auf Euch!

Euer Lagerbetreuer team



P.S.: Ach übrigens, die Berichte der Jungs und Mädels findet ihr natürlich hier irgendwo in diesem Vereinsblatt. Viel Spaß beim Durchstöbern...

# Aus dem Vereinsleben

Hach, habt ihr auch ein oder zwei Tage mit uns gefeiert? Hat es Euch denn auch gefallen? Ich war ja total platt nach diesem tollen Festwochenende, aber ich glaube, der Einsatz und die vielen Sitzungen, die wir für dieses Ereignis aufgebracht haben, hat sich gelohnt. Für mich ist es recht schwierig, hier einen objektiven Bericht abzuliefern, da ich zu sehr in das Geschehen involviert war. Daher werde ich mich wohl auf viele schöne Bilder, die mir vom Festwochenende zugespielt wurden, beschränken! Wer Lust hat, kann mir ja mal fürs nächste Vereinsblatt einen Bericht zukommen lassen. Ich würde mich freuen, die Eindrücke unserer Mitglieder über unser Jubiläum in ein paar Berichten einzufangen! Aber eines muss ich einfach zuvor noch loswerden:

**Ein herzliches Dankeschön an all die vielen HelferInnen, ohne die uns ein solch reibungsloser Ablauf unseres Jubiläums nicht annähernd gelungen wäre.**



das freundliche Serviceteam (Vielen Dank an Euch!)



Aller Anfang eines Festes ist mühsam...



Viele Gäste erlebten einen angenehmen Festabend



eröffnet wurde der Festakt mit Fahneeinmarsch und Stabgymnastik der Jedermannen



fertig geschmückt – der Festakt kann beginnen



Ehrungen des Turngau Speyer



Ehrungen des Pfälzer Handballverbandes



weiterer Showact: die Aerobictruppe



Geehrte des Pfälzer Turnerbundes



selbst Fr. Riedmaier konnte diesen Abend genießen



TSV-Ehrungen



und zum Schluß zeigten noch die Jazztänzer ihr Können



Viele helfende Hände (auch hier noch ein herzliches Dankeschön)



einige der geladenen Gäste



geschafft...- jetzt geht's ans Aufräumen



## Spielberichte und Ergebnisse der laufenden Hallenrunde

### Spieltag 03./04.09.2011

mA-Jugend - TSG Haßloch Res. 18:28 (8:13)

mB-Jugend - TuS Heiligenstein 31:30 (15:16)  
 In einem spannenden ersten Rundenspiel gelang der mB ihr erster Heimsieg. Dabei traf man mit dem TuS Heiligenstein gleich auf eine Mannschaft, der Chancen eingeräumt werden, in der Pfalzliga vorne mitzuspielen. Beiden Teams war die fehlende Spielpraxis anzumerken, trotzdem entwickelte sich von Anfang an ein spannendes Spiel in dem die Führung mehrmals wechselte. Am Ende verließ die SG als glücklicher, aber verdienter Sieger den Platz. Es spielten: Tobias Hafner(Tor), Peter Steuer(12), Marco Braun(1), Tim Götz(8), Niklas Schneider(5), Fabian Thomas(1), Nicola Kretzer, Tino Gläßgen(1), Lars Jacob(3), Thilo Schwamm, Janik Schenk.

mC-Jugend - TV Kirrweiler 2 20:34 (11:18)

SV Bornheim - wB-Jugend 10:17 (4:8)  
 Im ersten Spiel der diesjährigen Hallenrunde mussten die Mädels der SG in Bornheim antreten. Die Anfangsphase des Spiels war noch durch Nervosität geprägt und die beiden Abwehrreihen dominierten das Spiel. Gegen Mitte der 1. Halbzeit wurde unser Spiel jedoch sicherer und wir konnten bis zur Pause einen 4:8 Vorsprung herauschießen. Zu Beginn der 2. HZ wurden durch offensivere Abwehrarbeit einige Bälle erkämpft und in Tore umgesetzt, so dass wir unseren Vorsprung auf 6:13 ausdehnen konnten. Auch durch einige unverständliche Zeitstrafen kam der letztendlich verdiente Sieg nicht mehr in Gefahr. Letztendlich müssen wir uns jedoch weiter steigern, soll am nächsten Wochenende zu Hause gegen den TV Wörth etwas zählbares herauspringen. Für die SG spielten: A. Becker (TW), L. Klein (2), Lisa Hamsch, Laura Hamsch (2), H. Karczewski, K. Dietrich (4/2), S. Schneider (1), K. Steuer und K.Meyer (8/5)

HSG Pirmasens-Waldfishbach - wD-Jugend 12:3 (4:0)  
 SG Ottersh-Bellh-Zeiskam - wE-Jugend 20:3 (12:1)

### Spieltag 10./11.09.2011



TSV Kuhardt - Männer 1 25:26 (11:13)  
 Dies war wohl für viele eine Überraschung zum Auftakt der Runde. Mit einem Auswärtssieg in Kuhardt hatten wohl die wenigsten gerechnet. Der Gastgeber ging zwar zunächst mit 3:0 in Führung, doch dies sollte sich bald ändern. Kuhardt konnte nur bis zur 15. Spielminute die Führung behaupten, ehe Rui Teixeira der Ausgleich zum 6:6 gelang. Vor allem die Abwehr, allen voran Jochen Christ im Tor, wusste sich positiv in Bild zu rücken und hatte damit den entscheidenden Anteil am Erfolg. Bis zur 25. Spielminute lieferten sich beide Teams ein Kopf an Kopf Rennen (10:10). Eine Steigerung der SG brachte dann bis zur Halbzeit die 11:13 Führung. Auch im zweiten Abschnitt war die SG über weite Strecken des Spiels die tonangebende Mannschaft und hielt die Einheimischen bis zur 45. Minute auf Distanz. Eine kleine Schwächephase der SG half dann dem Gastgeber die Partie erneut auszugleichen und selbst in Führung zu gehen. 21:19 für Kuhardt stand es in der 48. Spielminute. Die Steigerung von Kuhardt war allerdings nicht von langer Dauer. Die SG fing sich schnell wieder, erzwang den Ausgleich und war nun wieder tonangebend. Verständlich, dass sich nun die Einheimischen mit allen Mitteln gegen die sich anbahnende Niederlage zur Wehr setzten. Als dann die SG einige Konditionsdefizite zeigte, musste man noch einmal zittern. Vier Minuten vor Schluß glückte dem Gastgeber erneut der Ausgleich (24:24) und alles war wieder offen. In den Schlussminuten zeigte die SG Nervenstärke, holte sich die Führung zurück und beendete die spannende Partie mit einem verdienten Sieg. Die Tore für die SG erzielten: Stefan Thürwächter 9(6), Karl Gerber 4, Ruwen Dienes, Steven Poth je 3, Rui Teixeira, Marco Klein je 2, Dominik Willmann 2(1), Marcel Schilling 1.

Damen 1 - TV 03 Wörth 16:29 (7:11)  
 Den Saisonauftakt mussten die SG Damen mit einer bitteren 16:28 Heimmiederlage quittieren. Die Vorzeichen standen alles andere als optimal. Trainer Hermann Rempel musste mit Rabea Dienes und Franziska Ochs 2 Stammspielerinnen ersetzen. Zudem ging Eva-Maria Klein angeschlagen in die Partie und das machte sich mit zunehmender Spieldauer auch mehr als bemerkbar. Zu Beginn der Partie konnte die SG noch dagegen halten und war bis zum 5:8 in der 20. Spielminute noch in der Partie. Danach verlief die Partie mehr und mehr zu Gunsten des TV Wörth. In der Breite waren die Gäste

ganz einfach zu gut besetzt und strahlten von allen Positionen aus wesentlich mehr Torgefahr aus als die Einheimischen. Zum Pausenpfeiff des Unparteiischen Walter Mardo war das Halbzeitergebnis von 7:11 noch in Ordnung. Danach nutzten die Gäste die Fehlerquote der SG rigoros aus. Zu Beginn von Hälfte 2 musste die SG mehr und mehr abreißen lassen. Lediglich Maren Kaiser und Kathrin Meyer waren in der Lage die Defensive des TV Wörth zu erschrecken. Zudem ließen die Einheimischen noch 3 7-Meter Strafwürfe liegen, so dass sich das Debakel schon früh abzeichnete. Coach Hermann Rempel zollte den Gästen dann auch das entsprechende Lob und erkannte neidlos an, dass der TV Wörth ganz einfach eine Nummer zu groß war. Am kommenden Wochenende müssen die SG Damen jetzt zur TG Waldsee. Auch hier fehlen wieder 3 Leistungsträgerinnen, so dass sich weiteres Ungemach anbahnt. Es spielten: Carina Heim, Rebecca Klein, Isabel Martin (1), Kathrin Meyer (4/2), Christin Schilling (1), Kathrin Schilling (1), Bea Acker (2/1), Annika Martin, Maren Kaiser (5), Lena Geenen, Eva-Maria Klein (2), Katharina Ochs

TSV Kandel 3 - Männer 2 29:17 (12:6)

wB-Jugend - TV 03 Wörth 18:25 (11:15)  
Nach zunächst ausgeglichenem Start konnten sich die Mädchen aus Wörth etwas absetzen. Ein ums andere Mal konnten sie sich durch schnell vorgetragene Angriffe durchsetzen. Im Angriff taten wir uns dagegen schwer, selbst zu Torerfolgen zu kommen. Mit einem 11:15 Rückstand ging es in die Pause. Die Entscheidung fiel direkt nach Wiederbeginn, als wir aufgrund Pech und Unvermögen zehn Minuten ohne Torerfolg blieben. Es spricht für die Mannschaft, dass trotzdem nicht aufgegeben wurde, weiter gekämpft und in der Folge das Spiel auch ausgeglichen gestaltet werden konnte. Eine echte Siegchance hatten wir jedoch nicht. Es spielten für die SG: L. Becker und J. Brandenburger im Tor, K. Dietrich (3), S. Schneider (2), K. Steuer (1), K. Meyer (5), Laura Hamsch, Lisa Hamsch (2), H. Karczewski (2), L. Klein und L. Hafner (3)



Damen 2 - TSV Kandel 3 26:11 (11:5)  
Nach einem 1:3 Rückstand kamen die Gastgeberinnen immer besser ins Spiel und hatten schon zur Pause einen beruhigenden Vorsprung herausgespielt. Auch in der zweiten Hälfte bestimmte das Team von SG-Coach

Werner Rillmann klar das Spiel und feierte einen auch in dieser Höhe verdienten Auftaktsieg. Es spielten: B. Schweigert, S. Schilling (im Tor), J. Roy (7), S. Hammer-Rubiano (6), S. Huber, N. Scholl (je 5), J. Rubiano Soriano (2), M. Galow (1), V. Huber, S. Burgard, B. Thomas, C. Hammer

wC-Jugend - TV 03 Wörth 16:24 (8:7)  
Nach einem 0:2 in den ersten Minuten ließ sich die SGWA-Mannschaft aber doch nicht so leicht abschütteln und sie jagten einem Ausgleich und einem Überholen der gegnerischen Tore hinterher. Sie kämpften tapfer, behielten die Nerven und schafften es in die Halbzeit mit einem Stand von 8:7. Nach einem wieder knappen Start folgte jedoch ein kleines Tief, bis es 10:16 und schließlich 13:22 stand. Die Gastgeberinnen rappelten sich nochmals auf und schafften es leider nur zu einem Endstand von 16:24. Sowohl Wernersberg/Annweiler als auch die Gäste aus Wörth haben hart gekämpft und so ist das Ergebnis gerecht. Gespielt haben: Celine Bader (1), Annalena Seibel (2, 6 Tore), Anna-Lena Gläßgen (3, 2 Tore), Sarah Schnabel (5), Alisa Karczewski (7, 2 Tore), Nadja Lippler (10, 2 Tore), Kim Münster (13), Hanna Burgard (14), Lena Seibel (15, 3 Tore), Joana Görg (16)

wD-Jugend - HSG Nußdorf-Landau-Godr. 6:14 (2:4)

wE-Jugend - TV Hochdorf 6:6 (2:4)  
Im zweiten Saisonspiel gelang der weibl. E-Jugend ein Unentschieden. Die Mannschaft konnte sich nach einem Halbzeitrückstand in der zweiten Spielhälfte steigern und einige der im Training angesprochenen Mängel des ersten Spieles besser umsetzen. Dankeschön an alle Spielerinnen für ihren Einsatz. Es spielten: Mara Burgard, Celine Klein (1), Leonie Trapp (2), Lara Stock, Lorena Götz (2), Marie Schilling (1), Angelina Ponte, Mia Götz

VTV Mundenheim - mB-Jugend 30:34 (14:18)  
Nur in der Anfangsphase geriet die SG 0:2 in Rückstand, ging dann aber 2:4 in Führung und gab diese bis zum Ende des Spieles nicht mehr her. Der Sieg war am Ende verdient und hätte sogar höher ausfallen können. Es spielten: Peter Steuer(10), Marco Braun(5), Tim Götz(4), Niklas Schneider(9), Tobias Hafner(Tor), Fabian Thomas(1), Nicola Kretzer, Tino Gläßgen(4), Lars Jacob(1)

TS Rodalben - mD-Jugend 27:14 (14:9)

### Spieltag 17./18.09.2011

Männer 1 - TuS KL-Dansenberg 2 9:27 (18:11)  
Auch im 2. Spiel der neuen Runde gelang es der SG zu überzeugen und einen klaren Sieg zu landen. Lediglich in der Anfangsphase zeigte der Gastgeber einige Unsicherheiten und ließ eine Führung der Gäste zu. Aber bereits nach dem 2:3 Rückstand fand Wernersberg-Annweiler zu seinem Spiel. 6 Tore in Folge für die Einheimischen deuteten bereits zu diesem frühen Zeitpunkt an wie das Spiel laufen wird. Nach der 8:3 Führung versuchten die Gäste zwar ihr Bestes, konnten aber nicht verhindern, dass die SG den Vorsprung weiter ausbauen konnten. Bereits nach 30 Spielminuten war der Vorsprung von Wernersberg-Annweiler auf 18:11 angewachsen. Auch im 2. Abschnitt blieben die

Einheimischen am Drücker. Die Mannschaft zeigte sich ihrem Gegner in allen Belangen überlegen und setzte diese Überlegenheit auch konsequent in Tore um. Vor allem der am Kreis spielende Dominik Willmann stellte für die Gäste ein großes Problem dar. Er war vom Gegner einfach nicht in den Griff zu kriegen. Nicht weniger als 8 7m-Strafwürfe holte er mit seinem Einsatz heraus und war auch selbst mit 5 Feldtoren einer der erfolgreichsten Werfer. Im Zeichen des klaren Vorsprungs schlichen sich dann allerdings doch ab der 40. Spielminute einige Unkonzentriertheiten ein. Erfreulich dass es gelang das Rad bald wieder herum zu werfen und zur alten Sicherheit zurück zu kehren. Die Tore für die SG erzielten: Dominik Willmann 8(3), Karl Gerber 6, Stefan Thürwächter 6(3), Fabian Barbey, Marco Klein, Sven Leonhardt je 5, Ruwen Dienes 2, Steven Poth, Marcel Schilling je 1

TG Waldsee - Damen 1 27:27 (17:16)  
 Stark ersatzgeschwächt ging die SG in das schwere Auswärtsspiel bei der TG Waldsee. Mit Rabea Dienes, Kathrin Schilling und Bea Acker fehlten gleich 3 Stammkräfte. Zudem war Eva-Maria Klein noch immer angeschlagen, stellte sich aber der Mannschaft zur Verfügung. So war schon vor dem Anpfiff klar, dass die Mannschaft nur über den Kampf etwas Zählbares aus der Vorderpfalz mitnehmen konnte. Schon zu Spielbeginn zeigte die SG wenig Respekt und ging Mitte der 1. Halbzeit erstmals mit 10:9 in Führung, die sie dann auf 14:11 ausbaute. Danach waren die Einheimischen wieder am Drücker, glichen aus und gingen mit einer 17:16 Führung in die Pause. Coach Hermann Rempel wechselte immer wieder gezielt durch um den Spielerinnen die nötigen Verschnaufpausen zu geben. Zu Beginn von Hälfte 2 setzten sich die Einheimischen dann ab. Beim 17:22 in der 37. Spielminute schien die Partie entschieden und es drohte, wie in der letzten Saison, eine herbe Schlappe. Coach Hermann Rempel musste etwas verändern und er handelte. Er hatte noch ein „As im Ärmel“, wechselte seine Stammtorhüterin aus und brachte die erst 16jährige B-Jugendliche Anna-Lena Becker zwischen die Pfosten. Die hielt einen schweren Ball nach dem anderen und steckte ihre Mitspielerinnen positiv an. Plötzlich war den Waldseer Offensivkräften der Zahn gezogen und die SG arbeitete sich Tor um Tor heran. 5 Minuten vor Schluss war das 26:26 geschafft. Die Partie wurde jetzt ruppiger. Eva-Maria Klein musste in der 50. Spielminute das Feld verletzt verlassen und konnte nicht mehr eingewechselt werden. 3 Minuten vor dem Ende wurden Maren Kaiser und Annika Martin nach minutenlanger Behandlung vom Feld getragen und nach Spielende zur Untersuchung ins Krankenhaus gebracht. Die SG Bank glich nach Spielende einem Lazarett. Die TG Waldsee ging noch einmal mit 27:26 in Führung. 1 Minute vor Spielende übernahm Isabel Martin die Verantwortung, schritt zur 7 Meter Ausführung und vollstreckte sicher. Die letzten Sekunden kämpfte die Mannschaft verbissen um den verdienten Lohn und hatte Erfolg. Coach Hermann Rempel war dann auch nach Spielende mit der Leistung seiner Mannschaft zufrieden. „Die personelle Situation vor Spielbeginn war nicht einfach. Die Mannschaft hat leidenschaftlich gekämpft und wurde belohnt“. Das ein oder andere technische Defizit ist dem Übungsleiter aber nicht verborgen geblieben. Daran muss noch gearbeitet

werden. Ein Dankeschön an die beiden B-Jugendlichen, Kathrin Meyer und Anna-Lena Becker, die sich zur Verfügung stellten obwohl sie vor Spielbeginn noch ein B-Jugendspiel zu absolvieren hatten. Ein Dank auch an Nathalie Galow, die erstmals in den Kader berufen wurde, aber aufgrund des Spielverlaufes noch keine Einsatzzeit bekam. Es spielten: Carina Heim, Anna-Lena Becker, Rebecca Klein (2), Isabel Martin (4/4), Kathrin Meyer (4/2), Franziska Ochs (2), Christin Schilling (1), Annika Martin (1), Maren Kaiser (8), Lena Geenen, Eva-Maria Klein (4), Katharina Ochs (1), Nathalie Galow.

Männer 2 - TV Herxheim 2 Gegner nicht angetreten

TG Waldsee – Damen-Res. 19:8 (8:5)  
 Das SG-Team hatte den besseren Beginn und lag 1:3 vorne. Eine gute Serie der Gastgeberinnen führte dann aber zur 6:3 Führung von Waldsee. Nach dem 8:5 Pausenstand fehlten der SG im Angriff die Ideen. Waldsee erhöhte vom zwischenzeitlichen 10:6 auf 18:6 und entschied damit das Spiel. Am Ende stand es 19:8. Es spielten: B. Schweigert (im Tor), M. Galow (3), D. Allmann (2), J. Roy, K. Ochs (je 1), V. Galow (1/1), S. Huber, L. Geenen, N. Galow, B. Thomas, S. Burgard

TV Hochdorf - Weibl. B-Jugend 20:17 (11:7)  
 Ohne Auswechselspieler mussten wir in Hochdorf antreten. Die 1. HZ begannen wir mit zuviel Respekt, so dass Hochdorf mit 6:2 in Führung gehen konnte. Anschließend fanden wir immer besser ins Spiel und konnten es ausgeglichen gestalten. Trotzdem gingen wir mit einem 11:7 Rückstand in die Pause. Obwohl wir in der 2. HZ das erste Tor hinnehmen mussten wurden wir stärker. Die Abwehr stand im Großen und Ganzen gut und im Angriff wurde nun endlich druckvoller gespielt. Schließlich konnten wir zum 15:15 ausgleichen. Das Unentschieden hatte bis zum 17:17 Bestand. Die letzten drei Tore schossen jedoch die Gastgeber, so dass eine 20:17 Niederlage zu Buche stand. Die glücklichere Mannschaft hatte nicht unverdient gewonnen. Trotzdem ein Lob an die Mädels die nie aufgaben und sich erst in den letzten Minuten geschlagen geben mussten. Positiv ist auch, dass sich alle Feldspielerinnen in die Torschützenliste eintragen konnten. Am nächsten Samstag wartet nun der Pfalzgas-Cup und das Ziel die nächste Runde zu erreichen. Für die SG spielten: A. Becker und J. Brandenburger im Tor, Laura Hamsch (1), K. Steuer (1), M. Stadel (1), K. Meyer (7/2), K. Dietrich (4) und H. Karczewski (3)

TV 03 Wörth - wC-Jugend 27:14 (12:7)  
 SG Albersw.-Hauenst.-Rans. - wD-Jugend 28:2 (13:2)  
 SG Albersw.-Hauenst.-Rans. - wE-Jugend 26:5 (11:4)  
 mA-Jugend - SG Asselheim-Kindenheim 23:29 (12:15)

mB-Jugend - TSV Kuhardt 30:30 (16:12)  
 Im 3. Saisonspiel begann die SG wieder stark und führte, gestützt auf einer super Torwartleistung von Tobias Hafner, zur Pause mit 4 Toren. In der 2. Halbzeit drehte sich das Spiel, nachdem die Gäste Peter Steuer konsequent in Manndeckung nahmen. Der TSV Kuhardt konnte nun mit 2 Toren in Führung gehen. Am Ende schafften unsere Jungs aber noch den verdienten Ausgleich und mussten letztendlich mit der Punkteteilung zufrieden sein. Es spielten: Peter Steuer(7), Marco Braun(1), Tim Götz(7), Niklas

Schneider(4), Tobias Hafner(Tor), Fabian Thomas, Nicola Kretzer(1), Tino Gläßgen(5), Lars Jocabos(2), Janik Schenk(2).

mC-Jugend - TV Herxheim 38:13 (16:7)  
Die Mannschaft konnte mit einer im Vergleich zum letzten Spiel besser postierten 3:2:1 Abwehr starten. Auch die Rückraumspieler und der Kreisspieler harmonierten besser. Unter diesen Voraussetzungen konnte die Mannschaft schon zur Pause einen klaren 16:7 Vorsprung herausspielen. Zu loben sind die Paraden von Jakob Reinhardt, der zum ersten Mal im Tor stand, auch konnte Ersatztorwart Julian Braun im Feld glänzen. Auch Max Klein hat mit einem guten Angriffsspiel in der ersten Halbzeit und einer konsequenten Leistung im Abwehrzentrum in der 2. Halbzeit maßgeblich zum klaren Heimsieg beigetragen.

mD-Jugend - SG Walsheim-Essingen-Rhodt 4:14 ()

### Spieltag 24./25.09.2011

TSG Friesenheim 2 - Männer 1 28:26 (12:13)  
Gegen den starken Absteiger aus der Oberliga musste die SG eine unglückliche Niederlage einstecken. Dabei agierte Wernersberg-Annweiler durchaus auf ebenbürtigem Niveau. Erneut zeigte die SG sich besonders in der Defensive recht kampfstark und brauchte sich auch im Angriff nicht zu verstecken. Es wurde eine äußerst spannende Partie bei der es keiner Seite gelang, sich abzusetzen. Die SG hatte zunächst den besseren Start erwischt und legte eine knappe Führung vor. Diese wurde allerdings bald schon von den Einheimischen egalisiert. Mit druckvollem Spiel gelang es der TSG kurz vor Halbzeit 2 Treffer zur 12:10 Führung vorzulegen, doch er SG gelang es zu kontern. 3 Tore in Folge sorgen für eine 12:13 Halbzeitführung der SG. Nach der Pause sorgte dann die TSG mit einem besseren Star für einen erneuten Rückstand für die SG, die allerdings nie aufsteckten. Der erneute Ausgleich ließ weiter hoffen. Die erneute SG-Führung war allerdings von kurzer Dauer. Nach dem 18:18 in der 43. Spielminute hatte die TSG dann ihre stärkste Phase. Beim 20:18 bot sich für die SG noch einmal die Chance aufzuschließen. Der fällige 7m-Strafwurf wurde dann allerdings vergeben. Diese Schwäche verstand der Gastgeber zu nutzen und den Vorsprung auf 23:19 auszubauen. Die SG steckte allerdings auch in dieser Phase nicht auf. Bis auf 28:26 kam man zwar noch einmal heran, aber für mehr reichte als allerdings nicht mehr. Trotz dieser Niederlage enttäuschte die SG in keiner Phase des Spiels. Die Tore für die SG erzielten: Ruwen Dienes 5, Stefan Hagenmüller, Karl Gerber, Dominik Willmann je 4, Sven Leonhardt 3, Marco Klein 2, Stefan Thürwächter 2(1), Steven Poth, Fabian Barbey je 1.

TV Dahn 2 - Männer 2 26:18 (12:5)  
Damen Reserve - TSV Iggelheim 16:16 (9:7)  
Neuhofen-Rheingönh. Res - mA-Jugend 45:19 ()

Pfalzgas-Cup - Männl. B-Jugend:  
Mit einem Sieg und zwei Niederlagen, in denen leider zu viele klare Torchancen vergeben wurden, verpassten unsere Jungs den Einzug in die Zwischenrunde des Pfalzgas-Cups. Bei einer besseren Chancenverwertung wäre ein Weiterkommen, auch ohne unsere

Stammsspieler Peter Steuer und Marco Braun, möglich gewesen.

HSG Eckbachtal – SG WA 10:19 (5:8)  
SG WA - TG Waldsee 13:20 (6:11)  
SG WA - TV 03 Wörth 18:21 (7:10)  
Es spielten: Tobias Hafner (Tor), Tino Gläßgen(7/1), Thilo Schwamm, Janik Schenk(2), Nicola Kretzer(2), Fabian Thomas(4), Marvin Götz, Niklas Schneider( 16), Tim Götz(18/4), Lars Jacob(1).

TV Thaleschweiler - mC-Jugend 55:23 (26:9)  
TV Dahn - mD-Jugend 17:7 (9:3)

Pfalzgas-Cup - Weibl. B-Jugend:  
Weibliche B-Jugend erreicht Zwischenrunde im Pfalzgas-Cup

SG WA - TV Schifferstadt 8 :5  
Im ersten Spiel der 2. Vorrunde mussten wir gegen den Bezirksligisten aus Schifferstadt antreten. In der ersten Halbzeit fanden wir nur sehr schwer ins Spiel und mussten ständig einem knappen Rückstand hinterherlaufen. Zu Beginn der 2. HZ wurde das Angriffsspiel etwas druckvoller, so dass wir letztendlich einen 8:5 Arbeitssieg erzielen konnten.

SG WA - TV Bornheim 9:4  
Gegen den Ligarivalen zeigten wir dann eine konzentrierte Leistung. Aus einer sicheren Abwehr wurden die meisten Angriffe erfolgreich abgeschlossen. Schon zur Halbzeit war beim Stand von 7:1 eine Vorentscheidung gefallen. Letztendlich stand ein klarer 9:4 Sieg.

SG WA - SG Hagenbach/Kandel 11:11  
Nachdem die Überraschungsmannschaft aus Schifferstadt der SG aus Hagenbach/Kandel eine überraschende Niederlage beigebracht hatte waren wir bereits vor dem letzten Spiel für die Zwischenrunde qualifiziert. Trotzdem zeigte die Mannschaft Siegeswille. In der ersten Halbzeit konnten wir mit 7:5 in Führung gehen. Da wir lediglich mit einem Auswechselspieler antreten konnte zeigte sich gegen Ende des Spiels doch etwas der Kräfteverschleiß. Hagenbach/Kandel kämpfte seinerseits um seine letzte Chance die Zwischenrunde zu erreichen. Letztendlich stand ein gerechtes Unentschieden, welches auch den Mädels des Gegners das Erreichen der Zwischenrunde sicherte. Kompliment an alle eingesetzten Spielerinnen! Nun hoffen wir bei der Zwischenrunde mit dem kompletten Kader antreten zu können und auf etwas Losglück, um das große Ziel, das "Final Four", erreichen zu können. Die Zwischenrunde findet am 05.11.2011 statt.

wD-Jugend - SV Bornheim 2:14 (0:8)

wE-Jugend - SV Bornheim 4:14 (2:7)  
Mit einem Kader von gerade mal 7 Mädels schlug man sich ganz gut. Danke erstmal an die zwei Aushilfsspielerinnen Noelle und Madleen, die direkt nach ihrem Spiel noch bei uns ausgeholfen haben! Zu Anfang des Spieles fehlte es noch an der Zuordnung, was sich jedoch mit zunehmender Spieldauer besserte und man so auch zu ein paar Torchancen gelangte. Mit noch etwas mehr Spielübersicht kann es uns in Zukunft sicher gelingen, noch bessere Ergebnisse abzuliefern. Es spielten: Trapp Leonie, Götz Mia, Ponte Angelina, Brandenburger Lynn (1), Schilling Marie (1), Öhl Noelle (1), Rapp Madleen (1)

## **Spieltag 01./02.10.2011**

Männer 1 - TV Kirrweiler 35:28 (12:14)  
Die SG begann mit viel Elan. Bereits nach 4 Minuten stand eine 4:1 Führung auf der Anzeige. Aber schon bald folgte die Ernüchterung. In das Spiel der SG schlichen sich immer mehr technische Fehler ein. Das Angriffsspiel war nun keineswegs mehr so druckvoll wie in den Anfangsminuten. Zerrissenheit, gepaart mit Ideenlosigkeit machten sich breit. Die SG hatte regelrecht Sendepause. Während Wernersberg-Annweiler nahezu 10 Minuten kein einziger Treffer gelang, wurden die Gäste immer stärker. Kirrweiler erzielte in dieser Phase nicht weniger als 5 Treffer ohne einen einzigen Gegentreffer des Gastgebers. Erst in der 21. Spielminute fiel per 7m der Anschlusstreffer zum 5:6 für die Einheimischen. Drei Minuten später glückte dann per Tempogegenstoß durch Steven Poth der Ausgleich zum 8:8. Der Bann war allerdings noch nicht gebrochen. Man ging zwar zwischenzeitlich mit 12:11 in Führung, musste diese allerdings bis zum Halbzeitpfeif wieder abgeben. 12:14 für die Gäste stand es beim Seitenwechsel. Auch im zweiten Abschnitt hatten die Gäste zunächst leichte Vorteile, aber allmählich kam die SG besser ins Spiel. Trotzdem reichte es lange nicht, sich abzusetzen. 20:20 stand es in der 40. Spielminute. Erst als es gelang einen Zahn zuzulegen, gelang die 21:20 Führung und die Verkrampfung auf der Seite des Gastgebers schien gelöst. Die SG wurde nun immer stärker und baute die Führung kontinuierlich aus. Bereits wenige Minuten später stand es 25:21 für die Einheimischen. Als dann die Führung in der 53. Spielminute gar auf 29:23 ausgebaut werden konnte, schien der Sieg für die SG so gut wie sicher. Die Gäste zeigten in der Schlussphase nur noch wenig Gegenwehr und mussten eine empfindliche Niederlage einstecken. Die Tore für die SG erzielten: Karl Gerber, Steven Poth je 8, Stefan Thürewächter 6(6), Marcel Schilling, Ruwen Dienes, Rui Teixeira je 3, Fabian Barbey 2, Dominik Willmann, Stefan Hagenmüller je 1.

wSG Eppstein/Maxdorf/Ogg. - Damen Res. 7:20 (5:9)  
Das SG-Team fand zunächst schwer zu seinem Spiel und lag 4:0 hinten. Doch dann lief es immer besser und schon zur Pause führte man mit 5:9. Im zweiten Abschnitt ließ man den Gastgeberinnen immer weniger vom Spiel und feierte einen ungefährdeten Auswärtssieg.

## **Spieltag 08./09.10.2011**

Damen 1 - TV Edigheim 27:21 (13:9)  
Einen wichtigen Heimsieg feierten die Damen der SG gegen den TV Edigheim. Zu Beginn tat sich die Mannschaft noch schwer. Viele Abspielfehler und wenig Spiel ohne Ball ermöglichten den Gästen immer wieder unnötigen Ballbesitz. So blieb das Spiel bis zum 6:6 ausgeglichen, denn auch die Gäste brachten bis dahin wenig Positives zu Stande. Zu allem Ungemach verletzte sich dann auch noch Maren Kaiser und konnte nicht mehr eingesetzt werden. Coach Hermann Rempel musste auf der linken Angriffsseite improvisieren und besetzte mit Katharina Ochs die Angriffsposition neu. Jetzt fand auch die Defensive besser ins Spiel und bearbeitete die Edigheimer Rückraumspieler energischer. Konsequenz war, dass man vermehrt über

den schnellen Gegenstoß zu leichten Torerfolgen kam. Über 10:7 setzte man sich zum 13:9 Halbzeitstand ab. In Hälfte 2 behielten die Einheimischen dann die Ruhe und warteten geduldig auf die Fehler der Gäste. Die kamen dann auch und so wurde der Vorsprung bis Mitte der 2. Hälfte auf 22:16 ausgebaut. Vor allem Bea Acker übernahm zu diesem Zeitpunkt Verantwortung und fand vermehrt die Lücken in der Defensive der Vorderpfälzerinnen. Kathrin Schilling spielte auf der halblinken Angriffsposition eine gute Partie und kämpfte verbissen bis zum Spielende. Bemerkenswert auch die Leistung der noch B-Jugendlichen Kathrin Meyer, die auf Rechtsaußen 7 mal einnetzte und viele positive Akzente setzte. Mit 27:21 behielt man letztendlich 2 wichtige Punkte in der Südpfalz und setzte sich im Mittelfeld der Pfalzliga fest. So war Coach Hermann Rempel mit dem Ergebnis zufrieden, musste aber auch feststellen, dass die spielerischen Elemente zu kurz kamen. „Kämpferisch hat die Mannschaft überzeugt. Das hat dann auch den Ausschlag gegeben. Mit jetzt 3:3 Punkten ist das Team im Soll, muss sich aber in den nächsten Spielen steigern um gegen die direkten Konkurrenten zu bestehen“, so der Coach nach Spielende. Es spielten: Carina Heim, Anna-Lena Becker (im Tor), Bea Acker (7/2), Rabea Dienes (1), Isabel Martin (2/2), Kathrin Meyer (7/3), Franziska Ochs (1), Christin Schilling (1), Maren Kaiser (3), Lena Geenen, Eva-Maria Klein (1), Katharina Ochs, Nathalie Galow, Kathrin Schilling (4).



## **Zeltlager**

Jaha, habt ihr die Berichte endlich gefunden...

Fangen wir an mit ein paar einleitenden Worten unseres Buwelaacherleiders.

### **Zeltlager Wershofen 2011**

Etwas ungewohnt (wegen des Feiertags) wurde in diesem Jahr bereits am Mittwoch der Eichenlaub-LKW bepackt bis zur Spitze – Danke auch an die ältesten Jungs, die wieder halfen, unser Lagerfeuerholz auf die Reise zu schicken.

Mit 17 Aufbauerinnen und Aufbauer machten wir uns am frühen Freitagmorgen auf den Weg in die Eifel. Kaum angekommen, mussten bedauerlicherweise Klaus und Matthias Martin wegen eines Trauerfalls gleich wieder die Rückreise antreten. Der Rest der Mannschaft musste also umso mehr an- und zupacken um das Lager aufzubauen. Dazu kam noch ein einsetzender Nieselregen, der die Aufbauarbeiten behinderte. Planen ausbreiten, alles abdecken – und dann unter den großen Planen nach den Dingen suchen die gebraucht wurden – leicht wurde es uns in diesem Jahr nicht gemacht. Mit vereinten Kräften wurde jedoch das Tagesziel geschafft, die Zelte standen, alles war im Trockenen verstaub. Nach der harten Arbeit tat dann das wärmende Lagerfeuer bei der windigen Kälte besonders gut. Die Kraft hat natürlich auch noch für einen Abstecher ins örtliche Schützenheim gereicht, bevor man in den wohlverdienten Schlummer fiel. Gegen Mittag war dann schließlich alles aufgebaut und endgültig verstaub – die Jungs konnten kommen und das Zeltlager konnte seinen Lauf nehmen.

In diesem Jahr waren beim Aufbauteam auch Jubiläen angesagt: Für mehr als 10 Jahre Arbeitseinsatz im Dienst der Kids wurden Fred Götz und Uwe Neuer geehrt.

Geht nicht gibt's nicht – Aufbaukommando TSV-Zeltlager, so der Aufdruck der T-Shirts der zum 15-jährigen (und mehr) überreicht wurde. Achim Bachmann, Herbert Burgard, Markus Braun und Jan Klein sind die „Aufbau-Oldies“, die schon viele Jahre im Einsatz für die TSV-Kids sind.

#### *Lagerbericht Buwelager 2011*

Nun war es also wieder so weit am Samstag den 25.6.2011 starteten wir Teilnehmer zum 47. TSV Zeltlager. Um die Fahrt nicht so langweilig zu gestalten, wurde ein geplanter Zwischenstopp am Radioteleskop Effelsberg eingelegt.

Natürlich durfte bei dieser Gelegenheit ein ambitionierter und begeisternder Vortrag nicht fehlen. Tat er aber, und so mussten wir uns mit einem Vortrag begnügen, der hauptsächlich betonte, dass das Radioteleskop 100m Durchmesser besitzt und einst das Größte seiner Art war. Nichts desto trotz war die Stimmung weiterhin ausgelassen, denn jeder freute sich, nach dem langen Vormittag im Lager anzukommen.

Als das Lager dann endlich erreicht war, wurde die Ankunft erst einmal mit einer zünftigen Reifenschlacht gefeiert. Wie sagt man so schön, zuerst die Arbeit dann das Vergnügen. Aus diesem Grund stand der Kirchengang schon am ersten Tag an, diese Tatsache führte zu einer drastisch reduzierten Einschlafquote. An diesem ersten Abend mussten die Betreuer leider auf eine Niederlage im Volleyball gegen die Lagerältesten verzichten da es schon „zu spät sei“.

Nach all diesen sehr geläufigen Lagerevents stach jedoch der Frühsport von und mit uns Teilnehmern stark heraus. Leider blieb dieser Frühsport nicht der einzige und so heizte uns Eve mit den bewährten „Terrorbändern“ heftigst ein.

Natürlich war nicht nur am Morgen für Programm gesorgt. Die Gruppenwettkämpfe verlangten den Teilnehmern alles an körperlichen und geistigen Fähigkeiten ab. So wurden zum Beispiel kleine Ausschnitte aus Wernersberg auf Bildern gezeigt die dann dem Standort zugeteilt werden sollten. Oder es mussten Parcours durchlaufen werden, bei denen die gegnerischen Gruppen mit Wasser geladene Spritzen zur Verfügung hatten, um den Parcours zu erschweren. Als dann der sehnsüchtig erwartete Ausgehabend der Ältesten kam, wurden die „Kleinen“ zurückgelassen und man stürzte sich in das wilde Partyleben einer Dorfdisco. Jedoch mussten unsre Jungs den Eingeborenen erst einmal beibringen, wie man richtig feiert. Aber trotz kultureller Unterschiede wurden neue Freundschaften geknüpft, im Großen und Ganzen ein sehr gelungener Abend.

Neben den „normalen“ Gruppenwettkämpfen durfte bei unserem Zeltlager natürlich das Geländespiel nicht fehlen. Dieses Jahr war „Stratego“ an der Reihe: bei diesem Spiel treten zwei Gruppen gegeneinander an; jedes Gruppenmitglied hat einen ihm durch eine Karte zugeteilten Rang und kann nur von einem ranghöheren Gegner gefangen genommen werden. Ziel ist es, die Spione oder die „Fahne“ des Gegners zu fangen und diese in ein vorher angelegtes Lager zu bringen. Die

Gruppe, der dies zuerst gelingt, hat das Spiel gewonnen. Nach der umfangreichen Erklärung traten viele mit rauchenden Köpfen, aber trotzdem gut getarnt, den Weg in das in einem Waldgebiet liegende Spielgelände an.

Die Tage vergingen wie im Flug und als wir uns schließlich am letzten Morgen das Frühstück (wie jede Mahlzeit) schmecken ließen, wurde uns erst bewusst, dass es wieder Zeit war „Auf Wiedersehen“ zu sagen. Und so waren bei der Übergabe an die Mädels sehr gemischte Gefühle im Spiel, zum einen war da die Freude auf das eigene Bett, zum anderen aber die Trauer da es dieses Jahr ein, um im Fachjargon zu bleiben, sehr geiles Lager war.

De Äldschde

Ich schließe mich den Worten des (und meines) Ältesten an – Wershofen 2011 war wirklich ein tolles Lager mit einer tollen Gemeinschaft. Das einzige Manko, das allerdings schon im Vorfeld für Stirnrunzeln gesorgt hatte, war die mit 21 Jungs sehr geringe Beteiligung. Wir Betreuerinnen und Betreuer hoffen, dass die Stimmung anhält bis zum nächsten Jahr und sich diese dann auch in steigenden Teilnehmerzahlen niederschlägt.

Als Betreuerinnen und Betreuer waren dabei: Sandra Daniel und Thomas Müller mit Ben und Leo, Christian und Trixi Heller, Florian Schramm und Eva-Maria Klein, Markus Braun, Werner Gläßgen, Stefan Hagenmüller, Jan Klein, Sascha Ott, Jannik Schilling und Stefan Schilling. Gefreut haben wir uns über die Stipvisite von Steffen Weber und Melli Daniel mit Emil, der das Lagergeschehen in sicherer Deckung erleben durfte, um im nächsten Jahr dann auch aktiv dabei sein zu können.

Markus

und schon folgt der Bericht der Mädels:

#### *Zeltlagerbericht 2011 Wershofen*

Endlich, nach einem langen Jahr des Wartens, gings am 04.07.2011 wieder los zum diesjährigen Zeltlager nach Wershofen in der Eifel. Nachdem 34 Mädchen, und dank der Einschränkungen auch ihr Gepäck, problemlos verstaute waren, fuhren wir mit leichter Verspätung („obwohl sich 5 Mädels so beeilt haben, dass sie sogar mit Schlafanzug an der Bushaltestelle erschienen sind!“) und nach tränenreichem Abschied von Wernersberg ab. Schon nach kurzer Fahrt mussten die Mädels feststellen: „Die paar Betreuer reichen fer uns nie“. Also wurde kurzerhand ein Stopp in Bingen eingelegt und die Teilnehmer strömten Gruppenweise aus, um in der Fußgängerzone Verstärkung zu beschaffen. Vom Hilfgärtner über eine alte, grauhaarige Dame bis hin zum Hippie wurde alles genommen was uns über den Weg lief. Die Kundin eines Brillengeschäftes, die trotz aller Hoffnung nicht gefragt wurde („sich aber 2 Brillen andrehen ließ“), stellte sich freiwillig zur Verfügung. Somit war das Team komplett. Zum ersten Kennenlernen begab man sich dann in das ehemalige Landesgartenschau Gelände zu einem ausgiebigen Brunch. Dann gings weiter „Dem Lager entgegen“, wo wir von den Jungs schon sehnsüchtig („seit 2 Stunden“) erwartet wurden. Mit einem tollen „AAAH“ wurden wir begrüßt und mit einem noch tollerem Schlachtruf („wie immer :)“) verabschiedeten wir die Jungs. Und schon waren wir mittendrin im Lagerleben!!!

Von jetzt an galt es Wettkämpfe zu bestreiten, Zeltkontrolle, Küchendienst, Nachtwache und und und. Langeweile gabs in diesem Lager nicht, es galt einen extra harten Geländeparcours zu absolvieren und dann noch eine Perle auf einen Faden zu fädeln, selbst gebastelte Drachen bei starkem Wind („der so stark war, dass sogar wir weg flogen...haha“) dazu zu bringen eine halbe Minute in der Luft zu bleiben, aus einzelnen Buchstaben Wörter herauszufinden (z.B. Ö R N E T E = Ente, Rente, Tee usw.), möglichst viele Goldbarren zu finden und an einen bestimmten Platz zu transportieren, ohne dabei von hinterhältigen Räubern überfallen zu werden und dann war da noch der Dieb, den es zu überführen galt, keiner konnte dem anderen mehr trauen, der Gärtner hatte einen grünen Daumen, der Koch musste seine Töpfe mit Klebeband zukleben, damit der Butler ihm nicht hineinschaute, der Klempner redete nur Stuss („stimmts Fred?!“) und die Polizei hatte vollkommen den Überblick verloren. Und als wäre das alles noch nicht genug, überfiel eine Horde Cowboys unser Lager. Unter ihnen „Lucky Luke und die Daltons“. In nur kurzer Zeit verwandelte sich der Zeltplatz in ein Cowboydorf mit Saloon, Saloon-Tänzerinnen, Gangstern, Cowgirls und sogar ein paar Indianer waren anwesend. Den Abend verbrachten wir mit Lasso werfen, Squaredance, bestem Essen und Lagerfeuerromantik („oooooh“) mit Stockbrot und Marshmallows. Nach diesem anstrengenden Ereignis, durften wir am nächsten Tag erst mal ausschlafen.

Wie sich herausstellte, hatten wir diesen Schlaf auch bitter nötig, denn sogar gestandene Zeltlagerteilnehmerinnen mussten erkennen, dass sie ohne den selbstlosen Einsatz von „Betreuerfrischling“ Frank, („vielen Dank ;)“) einen Fahnenklau hätten nicht verhindern können („jooo des war en Haas“). Doch auch diese Geschichte hatte ihr Gutes, so wussten danach alle Teilnehmerinnen („nach einer kurzen Einweisung von Julia“) wie sich eine Nachtwache zu verhalten hat. Nämlich genauso, wie wenn man eine Maus im Zelt entdeckt: Laut schreien und den Eindringling am Schwanz hinaus befördern! („so brutal muss es dann doch nicht sein Sarah“)

Auch die Betreuer mussten einen Tag lang wieder vollen Einsatz zeigen: Nach dem Frühsport („der nicht für Lahme und Schwangere geeignet war“) wurde eine Weltmeisterschaft im Dauercampen und Grillen ausgetragen. Nach dem Mittagessen, einem erfrischenden Bad im Spülwasser („natürlich nach dem Spülen und sogar mit Spüli und dem Kanalloch als Badewanne“) und einem kleinen Verwöhnprogramm gings weiter. Neuzeitliche Abkürzungen mussten herausgefunden werden („pls“), was bei Manchem für größte Verwunderung sorgte. Danach gings hart zu bei einem Wettkampf Betreuer gegen Betreuer: wer ist am schnellsten an der Wasserstelle und kann seine Konkurrenten nass spritzen?! Die Mannschaften gaben alles und wurden am Abend mit selbst gemalten Portraits („dank Julia“) belohnt. Der Tag endete mit einer Märchenstunde: Traumprinz Jogo war sooo schön, Aschenbrödel Dirk war alles egal („OK“), die 4 hässlichen Geschwister Fred, Nobs, Marco und Klaus waren sich nicht immer ganz einig, Erzähler Lorenzo fehlte der Text und Frank war mal wieder die gute Fee, aber das wussten ja schon alle.

Da wegen Regenmangels die Schlammschlachten in diesem Jahr ausfielen, wurde als alternative ein

„matschiges“ Bastelprogramm angeboten. Aus Matsch und Kleister wurden Tiere, Namensschilder, Blumenstecker und vieles mehr geformt und angemalt. Mit so vielen Aktivitäten und Spaß gingen die 10 Tage schnell („viel zu schnell“) vorbei und schon war das letzte Lagerfeuer gekommen. Die Sieger von Gruppenwettkämpfen und Zeltkontrolle („Die Dicken Kinder bekamen sogar einen Kaffeekannen-Pokal“) wurden gekürt, und Tischtennis, Tischfußball und Mensch-Ärgere-Dich-Nicht Gewinner bekamen ihre Pokale.

Auch in diesem Jahr konnten wieder Betreuer für langjährigen Einsatz gedankt werden: Doris und Klaus sind seit 5 Jahren als Betreuer dabei, Fred und Ute sogar schon 20 Jahre.(Vielen Dank!!) Es wurden noch ein paar Lieder gesungen und dann hieß es zum letzten Mal: „Ge Naacht er Märe.“ „Ge Naacht Fred!“.

Der nächste Tag brachte viel Arbeit mit sich, aber da das Abbaukommando schon früh zur Stelle war und die Mädels fest mit anpackten, konnten wir schon früher als geplant den Nachhauseweg antreten. Leider stand der Bus dann ab Albersweiler im Stau („Mir wollen gar nimmi gar nimmi häm!“) und so mussten die Eltern doch noch ein wenig warten bis sie ihre Kinder wieder wohlbehalten zurück hatten.

Nach so schönen Erinnerungen können wir uns doch alle auf den bevorstehenden Diaabend am 30.10.2011 freuen, bei dem das Lagerleben mit tollen Bildern und Filmen noch einmal lebendig gemacht wird. Es sind natürlich alle eingeladen, zu kommen und besonders die, die sich schon mal einen Vorgeschmack auf nächstes Jahr („wo hoffentlich alle super Betreuer wieder dabei sind!“) holen wollen! Um auch das restliche Jahr noch ohne Zeltlager überstehen zu können, darf man sich auch die diesjährige Lagerzeitung, („Dank an die 97'er“) durchlesen. :)

„Die Äldschde“

P.S.: Bleibt nur noch die Siegerliste derer, die sich da so angestrengt haben und entweder körperliche oder geistige Höchstleistungen im Lagerleben erbracht haben, anzufügen:

#### **Zeltkontrolle**

1. Die lolligen Lollipops (Lea, Anna, Lorena, Laura, Lara, Noelle, Joana)
2. Das kleine Luxuszelt (Hanna, Amelie, Kira)
3. The flower Girls (Annika, Hannah, Eva, (Jana))
3. Lacherkracher (Fabienne, Alisa, Anna-Lena)

#### **Tischfußball**

1. Alina/Lena
2. Hannah/Carolin
3. Lina/Nora

#### **Mensch Ärgere Dich Nicht**

1. Melissa
2. Luisa
3. Anna
4. Kira

#### **Tischtennis**

1. Hanna Baas
2. Julia
3. Lena

## Gruppen:

1. Gruppe IV (Luisa-Maria), 93 Punkte
2. Gruppe II (Luisa), 71 Punkte
3. Gruppe III (Hannah), 69 Punkte
4. Gruppe I (Julia), 53 Punkte

Dem detaillierten und lebendigen Bericht der Ältesten bleibt soweit nicht viel hinzuzufügen (Ahh doch: die Lagerzeitung ist auf der Homepage [www.tsv-wernersberg.de](http://www.tsv-wernersberg.de) → Zeltlager zu finden). Wenn einigen neutralen Lesern bei verschiedenen Textabschnitten Fragezeichen auf der Stirn stehen sollten, kann ich zwei Dinge empfehlen: 1. fragt bei den Teilnehmern oder Betreuern nach. 2. kommt auf den Film- und Bilderabend am 30.10.2011. Ich bin sicher, daß beide Möglichkeiten das ein oder andere Detail zu Tage bringen und mit einigen Insider Informationen das Zeltlager 2011 auch „Unbeteiligten“ viel Spaß beim Zuhören oder Zusehen bieten wird.

Ich bedanke mich bei allen Helfern und Förderern unseres Jugendzeltlagers. Ein besonderer Dank gilt aber wieder den Teilnehmerinnen, die uns jedes Jahr wieder durch die super Stimmung, viel Eigeninitiative und das tolle Miteinander zwischen allen Altersgruppen beeindrucken. Elf Tage Spaß ohne Schattenseiten waren aber auch der guten Mischung aus routinierten „Oldies“, engagierten Debütanten und der hoch motivierten „Mittelschicht“ im Betreuer Team zu verdanken. Deshalb ein besonderer Dank an die Betreuer 2011: Anette Götz, Christine Hanß, Doris und Klaus Burgard mit Moritz, Fred Götz, Silvia und Lorenzo Ponte mit Angelina, Ute und Norbert Wiedemann mit Lina, Sabine und Marco Burkard mit Milena, Leonie und Sebastian, Nathalie und Dirk Öhl mit Jella-Marie, Nicole Stöbener und Joachim Schirrmann, Carolin Schuhmacher, Verena Stöbener, Saskia Burgard und Frank Duchmann, Rebekka Götz.

Wir Betreuer hoffen natürlich auch, daß alle und noch einige mehr 2012 wieder dabei sind!!

Bis dann.

Der Lagerleiter (Fred)

Unser großer Dank gilt abschließend wieder unseren Sponsoren – insbesondere auch im Namen aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer unseres Zeltlagers.

Otto Eichenlaub,  
Firma Edwin Müller,  
Ingenieurbüro Roth und Partner,  
Herr Roth (Trifels-Apotheke) und  
Bruno Schilling

ermöglichten durch ihre Unterstützung den Kindern 10 unbeschwerte Tage und das Faszinierende einer sich Tag für Tag weiterzuentwickelnden Lagergemeinschaft zu erleben.

Für das Wohl der TSV-Jugend haben sich in diesem Jahr im Aufbauteam bzw. Abbauteam mit körperlichem Einsatz engagiert:

Achim Bachmann, Heinz Bachmann, Markus Braun, Herbert Burgard, Steffen Burgard, Sandra Daniel, Fred Götz, Manfred Haas, Marco Hoffmann, Jan Klein, Thomas Müller, Uwe Neuer, Steffen Möbius, Dirk Öhl, Thomas Scheyhing, Stefan Schilling, Florian Schramm und Jens Stübinger.

Wir wollen an dieser Stelle auch wieder Friedel Gläßgen danken, die sich immer noch vor und nach dem Lager

unserer Küchenausstattung annimmt, auch wenn aufgrund ihres fortschreitenden Alters manches schwer fällt.

Danke auch allen Anderen, die durch ihre Unterstützung im Hintergrund dazu beitragen, dass wir den Kindern das Erlebnis TSV-Zeltlager ermöglichen konnten und weiterhin können.

Im Namen der Zeltlagergemeinde  
Markus Braun

## Und dann wäre da noch 'ne Kleinigkeit...

Ein Lagerfeuer - warm, gemütlich, da kommt richtig Stimmung auf. Schade nur, dass es gar nicht so einfach ist, an Holz ranzukommen. Wir müssen ja weiter vorausdenken und wollen uns wenn möglich im Winter wieder neue Vorräte anlegen. Wenn man um den Rothenberg joggt, unseren Heim- und Hausberg, dann blutet einem richtig das Herz. Wie viele Ster Holz liegen da drin, wie viele Bäume sind verdorrt und modern vor sich hin, weil anscheinend niemand das Holz braucht.

### Liebe Waldbesitzer, wir brauchen es!

Bitte seid doch so gut und meldet Euch bei uns:

Fred Götz, Tel. 92 88 88

Markus Braun, Tel. 7840

Unsere Jugend wird es Euch danken!

## Glückwünsche



Wie in jeder Ausgabe gibt es auch heute wieder ein paar Leute, denen wir gerne gratulieren möchten:

Als da wäre Otto Hagenmüller, der am 03. Oktober seinen 81.Geburtstag feiern durfte. Einen Tag früher, nämlich am 02. Oktober wurde Herta Götz 75. Desweiteren konnte Ursula Rolle am 22. September ihr 60.Wiegenfest begehen und zuguterletzt bekommt der Club der Fünziger weiteren Zuwachs. Am 21. Oktober wird Petra Burgard-Ochs hierin willkommen geheißen. Euch allen die herzlichsten Glückwünsche.



Und wir dürfen in dieser Ausgabe auch wieder neue Erdenbürger begrüßen: als da wären Fynn Wiedemann, geboren am 23. September 2011, Sohn von Ute und Norbert, sowie Johann Elias Christmann, geboren am 12. Oktober 2011, Sohn von Bettina und Frank.

Wir wünschen Euch mit Eurem kleinen Sonnenschein eine glückliche Zukunft.

## Wandern



### Nachtwanderung am 17.09.2011

25 Wanderer machten sich zu früher Stunde und bei leichtem Regenwetter am 17.09.2011 um 4 Uhr auf, den Trifels zu erklimmen. Im Dunkeln ging es nach und durch Annweiler und Richtung Bindersbach bis zum Parkplatz unterhalb des Trifels, wo bereits 6 weitere Personen auf uns warteten. Zusammen wurde der

Sonnenberg und der Turm des Trifels erklommen. Leider war uns der Wettergott bis zu diesem Zeitpunkt immer noch nicht hold, so daß der Sonnenaufgang hinter einer Wolkenbank erfolgte. Ein ausgedehntes Frühstück ließ die Enttäuschung aber schnell vergessen und tatsächlich kam dann auch die Sonne hinter den Wolken hervor. Frisch gestärkt wurde danach der Rückweg über die Anebos sowie die Münz angetreten. Zur Mittagszeit beendeten wir die 19 km lange Nachtwanderung im 100-jährigen Jubiläumsjahr des TSV Wernersberg im Gasthaus Trifelsblick. Auch wenn es teilweise regnete und man den Sonnenaufgang nicht sehen konnte, war es trotzdem wieder eine schöne Tour.



und wieder einmal sehen wir den Auftritt einer Jazztanzgruppe

## Wer, was, wo, wann, wie, warum, wieso eigentlich nicht?

Solltet Ihr Themenvorschläge, Beiträge, oder überhaupt Ideen zur Gestaltung des nächsten Vereinsblatts haben, dann gebt diese bitte

bis zum 27.12.2011  
bei Sabine Burkard  
Wernersberg, Zum Geierstein 5,  
Mail busawe@t-online.de

oder den jeweiligen Abteilungsleitern ab.



die Eltern-Kind-Gruppe „wackelte“ zur Kindermusik

### Die nächsten Termine in Kurzform:

23. Oktober	Herbstwanderung
30. Oktober	Zeltlagerdiabend
17. Dezember	Jahresabschlussfeier
07. Januar	Schlachtfest

## UND NOCH ETWAS...

### Bilderausstellung zum Jubiläumsjahr

Habt ihr auch all die schönen Bilder aus hundert Jahren Vereinsgeschichte gesehen? Nein? Dann geht es Euch wie mir. Irgendwie hab ich es total verpasst oder auch nicht die Zeit gefunden, mir die Bilder anzuschauen. Für alle, denen es genauso ergangen ist und die das zutiefst bedauern, für all die gibt es noch eine Gelegenheit: Wir bieten immer noch DVD's der Bilderausstellung zum Kauf an. Für 5 Euro könnt ihr Versäumtes nachholen. Die DVD's liegen im Jugendraum aus und können hier jederzeit bei Turnbetrieb käuflich erworben werden.

Und jetzt noch Bildeindrücke vom bunten Festsonntag: Er stand unter dem Motto: Wir sind der TSV, was auch eindrucksvoll bewiesen wurde



Zum Auftakt gabs einen Festgottesdienst mit Weihe der restaurierten Fahne



unser „Haus- und Hoffotograf“ hatte sich für diesen Tag einen ganz besonderen Platz gesichert, von dem aus man über alles im Bilde war



und schon kamen die Hausfrauen daher und brachten die Bühne auf Hochglanz



die Kinderturngruppe beglückte uns mit bunten Nudelgerichten



viele interessierte Zuschauer sahen viele interessante Vorführungen



einen kleinen Höhepunkt präsentierten uns diese zwei Damen



die Wandertruppe in Aktion



die Handballtruppe bot uns vielerlei Kleidungsstücke aus der Vereinsgeschichte



na, da hat sich aber ein Kleiner zu den Großen geschmuggelt...



z.B tolle Handballtrikots



und die Großen dürfen ihr Können am Kasten unter Beweis stellen



der Auftritt einer Gruppe bei der MiniPlaybackRevivalShow



Die Darsteller des Musicals König der Löwen



der Zeltlagergruppe war es noch nicht nass genug



Herr Beck kam dann auch noch kurz vorbei...



uuuuuuund Abbau!



vorbei ischs, schee wars!  
(meine Meinung)



aufgrund des Regens durfte die Wirbelsäulentruppe ihren  
Trommelwirbel nun in der Halle zum Besten geben

Ach ja, da fällt mir doch grad noch was ein, was mir vor kurzem zugeflüstert wurde. Alle Fans der legendären Barparties dürfen sich freuen. Es ist wieder soweit, die Vorbereitungen für die erste Barparty der Saison 2011/2012 laufen gerade an. Genaue Termine kann ich Euch leider noch nicht mitteilen, aber ihr werdet sicher rechtzeitig über das erste Datum informiert werden. Also immer mal wieder auf unserer Homepage nachschauen, dann könnt ihr nichts verpassen! Viel Spaß beim Weiterfeiern unseres Jubiläumsjahres...